

## Unser Ausflug auf Königstein

Am 21. Juni waren wir auf der Festung Königstein. Sie liegt in der Sächsischen Schweiz. Die Aussicht hat uns gefallen.

Die Festung befindet sich nicht so weit von Dresden, nur eine halbestunde mit dem Zug.

Wir haben uns um 8 Uhr in der Schule getroffen. Die S-Bahn ist in der Nähe von der Schule. Deshalb sind wir in die Haltestelle zu Fuß gelaufen. Dafür hatten wir noch 10 Minuten Zeit. Eine Schülerin hat ihren Ausweis vergessen. Sie ist schnell nach Hause zurück gegangen und hat ihren Ausweis abgeholt. Wir hatten Angst, dass sie die S-Bahn verpasst. Aber zum Glück hat sie die S-Bahn nicht verpasst.

Danach sind wir mit dem Bus „Festungsexpress“ weitergefahren. Der Festungsexpress sieht alt und schön aus und war Doppelstockbus. In diesem Bus kann man sich nicht gut festhalten, weil er schnell und stark abbiegt.



Außerdem sind wir mit einem schönen kleinen Zug gefahren. Eine Frau hat diesen Zug gefahren.

Die Festung liegt auf einem Berg und sie hat 10 Hektar. Sie hat eine lange Mauer aus Stein und die Mauer ist etwa 2200 m lang, sie ist hoch über die Elbe 240 m und 361 m über das Meer. Das Tor ist gemeißelt in Felsen.

In der Festung gefällt mir einen Brunnen. Er hat 152,5 m Tiefe. Der Eingang hat eine steile Rampe, deshalb gibt es dort eine Wagenwinde, damit die Menchen etwas schweres transportieren konnten zum Beispiel einen Pferdewagen, wenn die Feinde kommen, gießen der Verteidiger Pech Öl auf die Rampe.

### „Das Pagenbett“

Ein betrunkenener Mann hat auf der Mauer (40 m) geschlafen. und am nächsten Tag hat die Leute gefunden. Dann waren die Leute sehr aufgeregt. Die Leute binden dem Mann mit einem Seil an. Dann hat er sicherheit. Danach hat von die Leute auf der Trompete gespielt. Deshalb ist der Mann aufgewacht.

Und andere Geschichte ist „die Pestkassematte“ sehr dunkel Zimmer, weil in der Festung wohnen Leute, oft Pest gehabt. Das Zimmer hat einen kranken isoliert. Ich hatte Angst, als ich gesehen habe.



## Unser Picknick auf Königstein

Als wir auf der Festung „Königstein“ waren, haben wir ein schönes Picknick gemacht. Wir waren damals 9 Personen. Picknick ist sehr gut mit Freunden. Es gab viele Essen, zum Beispiel Fleischtaschen, kleine Keulen mit Pommes, Piten



und Kartoffeln, Back Kartoffeln, Kibbe, Pizza, Obst und Gemüse und Getränke. Jeder hat etwas zum Essen mitgebracht.

Es gab unterschiedliches Essen „Salat, Fleisch und Brot“. Das Essen hat uns geschmeckt.

Als wir das Essen essen wollten, haben wir um einen Stein herum auf dem Gras gesessen und haben wir das Essen gelegt. Besonders, dass wir unter einem schönen Baum zusammen gesessen haben.

Man hat viel grünes gesehen, Wälder, Felder und Wiesen. Auf der Festung gibt es Fernrohr, man kann weit sehen. Von der Festung sieht man den Lilienstein, die Elbe in der Nähe. Weiter weg sieht man Dresden und Tschechien. Der Blick ist sehr schön.

Ich glaube die Festung Königstein ist eine wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Deutschland.

Uns hat die Festung Königstein gefallen und alle Schüler möchten wieder dorthin fahren.

